

# KITA<sup>®</sup>plus

Rahmenkonzept

## für Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsbeeinträchtigungen

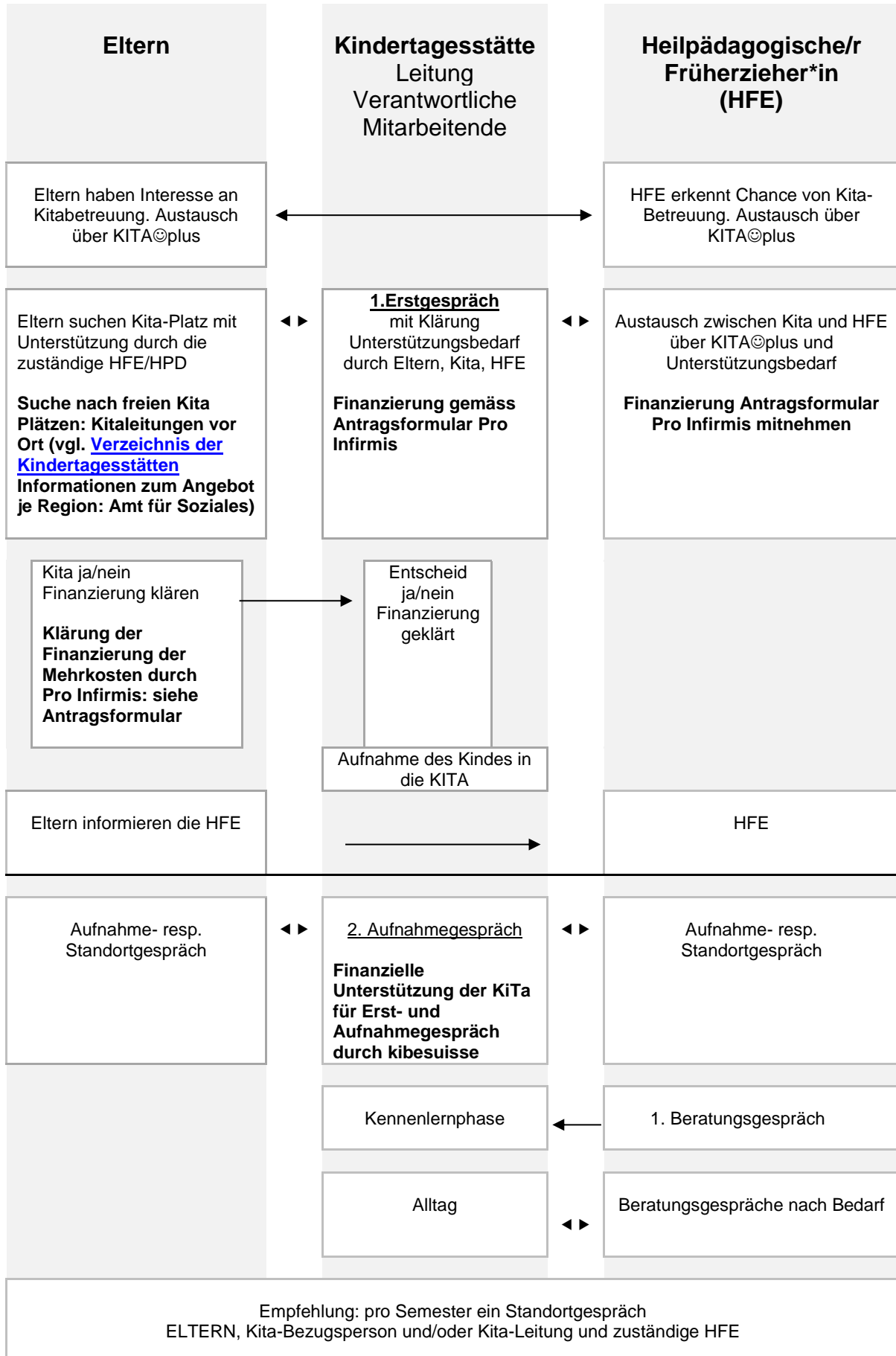
### **Ausgangslage**

KITA<sup>®</sup>plus schafft die Rahmenbedingungen, damit Kinder mit Behinderung und Entwicklungsbeeinträchtigungen die Möglichkeit erhalten, Kindertagesstätten (KiTas) gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung zu besuchen.

So ermöglicht KITA<sup>®</sup>plus - im Sinne der Inklusion - allen Kindern von Anfang an ein gemeinsames Lernen und Spielen.

Weiter sollen die Eltern durch das wohnortnahe Betreuungsangebot entlastet werden und damit die gesellschaftlich geforderte Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch für Familien mit einem Kind mit besonderem Betreuungsbedarf verbessert werden.

**Ablauf Aufnahme KITA<sup>®</sup>plus**



## **Angebot durch den HEILPÄDAGOGISCHEN DIENST ST.GALLEN-GLARUS (HPD)**

### **1. Organisationsbezogene Beratung**

#### **Zielgruppe**

Heilpädagogische Früherzieherinnen und Früherzieher (HFE), Kitaleitungen, Fachstellen, Kinderärzte, Berufsverbände, Behörden und Ämter (Gemeinden)

#### **Ziele**

- Beantwortung und Klärung von Fragen zum Konzept/den Rahmenbedingungen und zur Umsetzung von KITA<sup>®</sup>plus
- Integration von KITA<sup>®</sup>plus in die Regelstrukturen und in den regulären KiTa – Alltag.

#### **Angebot**

Seit Januar 2018 bietet die Leitung des Heilpädagogischen Dienstes St. Gallen-Glarus HPD Beratung zu Fragen rund um KITA<sup>®</sup>plus an.

Weiter fungiert der HPD als Anlaufstelle für Fragen zu KITA<sup>®</sup>plus: für seine Mitarbeitenden, für Kitaleitende, Fachstellen, Gemeinden, etc. i Kanton St. Gallen.

#### **Abgrenzung**

Für die pädagogischen-therapeutischen Fragen rund um das entsprechende Kind mit Behinderung und/oder Entwicklungsbeeinträchtigungen sind die betreuenden HFE's zuständig.

### **2. Kind bezogene Beratung**

#### **Zielgruppe / Anspruchsgruppe**

Kinder mit Behinderung und/oder Entwicklungsbeeinträchtigungen, die durch eine/n Heilpädagogische/n Früherzieher\*in (HFE) des HPD SG-GL betreut werden.

#### **Ziele**

- Die Kinder mit Behinderungen und/oder Entwicklungsbeeinträchtigungen partizipieren am regulären Alltag der KiTa.
- Die Eltern und Kindertagesstätten werden bei der konkreten Umsetzung von KITA<sup>®</sup>plus im Sinne der Inklusion beraten und begleitet.

#### **Angebot / Vorgehen**

**Grundsatz:** Die Aufgabe der das Kind betreuenden HFE ist es, im Rahmen ihres Berufsauftrages die gesellschaftliche Teilhabe des Kindes anzubahnen und zu unterstützen und Eltern und Bezugspersonen zu beraten. Dahingehend hat sie die Mitarbeitenden einer KiTa soweit über das Kind, seinen Entwicklungsstand und Förderanspruch zu informieren, dass diese in der Lage sind, die Kinder in den institutionellen Alltag und in das bestehende Konzept der Kita zu inkludieren. Weiter koordinieren sie die Gespräche mit den Beteiligten, die zur Klärung der Erwartungen, der Ziele und Grenzen dienen. Zudem beraten sie die Mitarbeitenden der KiTa bei spezifischen pädagogischen Fragen.

In einem gemeinsamen Erstgespräch zwischen den Eltern, den zuständigen Mitarbeitenden in der KiTa und der/dem HFE wird der individuelle Unterstützungsbedarf des Kindes definiert. Anschliessend entscheidet die KiTa, ob eine Aufnahme des Kindes in ihrer KiTa möglich ist. Weitere Beratungs- und Standortgespräche erfolgen nach Bedarf (siehe Ablauf Aufnahme KITA<sup>®</sup>plus).

### **Abgrenzung:**

- Im institutionellen Rahmen von KITA<sup>©</sup>plus werden keine speziellen Fördermassnahmen oder Therapien angeboten. Die individuelle Förderung geschieht nach wie vor ausserhalb des institutionellen Rahmens der KiTa.
- Die grundlegende Schulung der Mitarbeitenden der KiTa gehört nicht zu den Aufgaben der HFE. Hierfür wird eine spezifische Weiterbildung durch das BZGS St. Gallen angeboten: <https://www.bzgs.ch/weiterbildung/berufsorientierte-weiterbildung/weiterbildung-kitaplus>

### **Angebot Amt für Soziales**

Aufsichts- und Bewilligungsbehörde für Kindertagesstätten (gemäss PAV0 und KJV)

Information bezüglich Kitaangebot je Region, Raumkonzepte, pädagogische Konzepte, Strukturen

Beschwerdeinstanz (Beschwerdeweg der jeweiligen Kindertagesstätte ist zu beachten)

### **Angebot Pro Infirmis SG-APP**

Ansprechperson bei der Klärung der Mehrkosten / Antragsformular: Die Sozialarbeiter\*Innen von Pro Infirmis unterstützen die Eltern bei der Klärung der Finanzierung

Die HFE unterstützt die Eltern beim Ausfüllen des Antragformulars bzgl. der Mehrkosten. Die Eltern reichen das ausgefüllte Formular bei der Pro Infirmis ein.

### **Angebot Kibesuisse**

Finanzielle Unterstützung der Kita für das Erst- und Aufnahmegespräch: durch kibesuisse: 100.- CHF

In der Region Ostschweiz und FL zahlt kibesuisse dank der Heinz und Wilma-Stutz Stiftung aus Herisau für Zeitaufwände der Erst-, respektive Aufnahmegespräche einen Beitrag in der Höhe von jeweils 100 Franken. Kitaleitungen und Tagesfamilienorganisationen der Region Ostschweiz können sich dazu mit ihrer kibesuisse-Regionalleitung in Verbindung setzen.

Weiterbildung für Kita Mitarbeiter\*Innen: Das BZGS bietet die **Weiterbildung** «Weiterbildung KITAplus» für das Fachpersonal der Kitas an. Diese wird mit FR. 200.- ebenfalls durch kibesuisse dank der Hans und Wilma-Stutz-Stiftung unterstützt.

Kibesuisse-Mitglieder der Kantone AI-AR-GL-SG-SH-TG erhalten nach erfolgter Teilnahme Fr. 200.- Rückvergütung. Dazu müssen Sie sich bis spätestens drei Wochen nach Kursende bei der Regionalleitung Ostschweiz melden: [regio-ostschweiz@kibesuisse.ch](mailto:regio-ostschweiz@kibesuisse.ch)

### Finanzierung:

Die Klärung der Frage der Finanzierung des geschuldeten Tarifs gehört weder zu den Aufgaben der HFE noch der Kitaleitungen. Die Kita legt den Tarif fest. Die Subventionierung der FEB Kosten ist je Gemeinde unterschiedlich. Der Elternbeitrag ist von den Eltern geschuldet. Sollten sich behinderungsbedingte Mehrkosten zum üblichen Normtarif ergeben, sind die Eltern auch für die Sicherstellung der Finanzierung dieser Zusatzkosten zuständig. Die Pro Infirmis kann dabei beratend unterstützen. (vgl. Angebot Pro Infirmis)

## **Organisationen und Ansprechpersonen KITA<sup>®</sup>plus**

### **Adressen:**

#### **Pro Infirmis SG-APP**

Gabrielle Schneider  
Beratungsstellenleitung  
Neue Wangserstrasse 7  
7320 Sargans  
[gabrielle.schneider@proinfirmis.ch](mailto:gabrielle.schneider@proinfirmis.ch)  
058 775 19 40

#### **Amt für Soziales**

Abteilung Kinder und Jugend  
Aufsicht und Bewilligung von Kinder- und Jugendeinrichtungen  
Sonja Tobler  
Spisergasse 41  
9001 St.Gallen  
[sonja.tobler@sg.ch](mailto:sonja.tobler@sg.ch)  
058 229 43 51

#### **HPD - Heilpädagogischer Dienst SG-GL**

Bahnhofplatz 7  
9000 St.Gallen  
071 242 30 60  
Barbara Jäger - Dienstleiterin HPD  
[barbara.jaeger@hpdienst.ch](mailto:barbara.jaeger@hpdienst.ch)  
Petra Rappitsch - Fachliche Leitung  
[petra.rappitsch@hpdienst.ch](mailto:petra.rappitsch@hpdienst.ch)  
079 946 98 30

#### **Kibesuisse Verband - Kinderbetreuung CH**

Katrin Serries - Regionalleiterin Ostschweiz und FL  
Josefstrasse 53  
8005 Zürich  
Katrin Serries  
[katrin.serries@kibesuisse.ch](mailto:katrin.serries@kibesuisse.ch)  
044 212 24 44  
079 686 18 72